





### Gold im Einklang saisonaler Zyklen

Aufgrund historischer Erfahrungswerte lassen sich für Rohstoffe statistische Durchschnittswerte berechnen.

Typische Durchschnittsverläufe der letzten 20 Jahre zeigen für Gold im Februar ein zyklisches Hoch. Ausgehend von diesem Hoch korrigierte der Goldpreis dann bis Ende März/Anfang April. In der folgenden Phase von Anfang April bis Ende Mai fand traditionell ein weiterer Anstieg in Richtung des Februarhochs statt.

Aus Gesamtsicht dieser historischen Zyklen ist der Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte Juni eine neutrale Seitwärtsbewegung. Weder das Februarhoch, noch das bis dato noch nicht ausgebildete (Ende)März-(Anfang) Apriltieft wurden in den geglätteten Durchschnittsverläufen der Vergangenheit klar über- bzw. unterschritten. Erst in den Sommermonaten beginnt der saisonal starke Edelmetallzeitraum.

Mit dem Jahresanfangsanstieg und dem Marktwendepunkt im Februar stimmt der aktuelle Jahresverlauf des gelben Edelmetalls mit den statistischen Daten der Vergangenheit überein. Ob es sich mit dem Wochentief bei 1.282 um ein gültiges zyklisches Tief handelt, ist trotz des bullischen Wochenverlaufs aus einer rein saisonalen Sicht eher fraglich.

### Fazit

Aus der langfristigen Perspektive befindet sich Gold seit fast fünf Jahren in einer neutralen Konsolidierung.

Aus einer kurz- und mittelfristigen Sichtweise fehlen weiterhin die technischen und saisonalen Hinweise, dass diese Seitwärtsbewegung vor den Sommermonaten verlassen werden kann.

Betrachtet man den mittelfristigen Wochenchart, so befindet sich das gelbe Edelmetall weiterhin in einem etablierten Aufwärtstrend. Der Abwärtsschub der letzten Wochen ist lediglich als gesunde Korrektur zu werten.

Bei Kursen unter 1.275 ist eine Fortsetzung der laufenden Korrektur bis 1.260 und 1.250 zu erwarten, ohne die mittelfristige Aufwärtsbewegung zu gefährden.

Erst Notierungen unter 1.170 neutralisieren die langfristig verhalten positiven Aussichten.

Überschreitet der Goldpreis 1.310 ist ein weiterer Anstieg in Richtung der analytisch kaum zu überschätzenden Widerstandszone zwischen 1.345 und 1.390 wahrscheinlich. Ein Überschreiten dieses Bereiches erhöhter Abgabebereitschaft scheint in nächster Zeit ohne saisonalen Rückenwind jedoch zu ambitioniert.

Erst Notierungen über dieser kritischen Region würden eine mehrjährige Bodenbildungsphase zum

Abschluss bringen und das langfristige Chartbild deutlich verbessern.

Kurse um 1.600 scheinen dann nicht mehr unwahrscheinlich.

© Björn Heidkamp  
[www.kagels-trading.de](http://www.kagels-trading.de)

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](http://Rohstoff-Welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/69054--Gold-vor-bedeutsamen-Widerstaenden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).